

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 52

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bg. 5	gkl. 2
dh. - 2	tz. - 2
a.F. -	er. -

das ist sicher, daß am Elternhause viel, sehr viel Schuld liegt. W Elternhaus erzieherisch unsfähig gemacht, das gibt Stoff zu einer Parallelogramm.

Bern. An der kantonalen Synode wurde konstatiert, daß schon oft v. Stellen bis zwei Jahre nicht besetzt wurden. Man will Remedy. Siehe „Evang. Schulbl.“ vom 14. Dezember.

Tessin. * Ein neues Gesetz über Fortbildungsschulunterricht ist in Kraft. Es mußte nun das ganze Lehrpersonal bestätigt oder neu ernannt werden. Unter diesem nun amtierenden Lehrkörper befindet sich je ein Waadtländer, Thurgauer, Berner und St. Galler, dann je 2 Graubündner und Neuenburger und 3 Genfer. Neben diesen 10 Westschweizern und 1 St. Galler finden wir an den Primarschulen etwa 30 Lehrer und an den Sek.-Schulen etwa 20 Professoren italienischer — also außer schweizerischer Abkunft. Des Weiteren sind, wie das „Bull. pédag.“ von Freiburg meldet, am kantonalen Lyzeum 6 Professoren aus Italien angestellt, und ein Piemontese erteilt — Schweizergeschichte. Diese Zahlen dürften deutlich reden und auch Schwerhörigen nachweisen, daß diese italienische Invasion ins Lehrpersonal eines schwiz. Kantons allgemein zu einer nationalen Gefahr werden muß.

Aukerrhoden. Es gibt noch Gemeindne, die für Erteilung des Unterrichtes in den obligatorischen Fortbildungsschulen nicht einmal 1 Fr. per Stunde bezahlen. Die Töchter-Fortbildungsschulen haben guten Besuch. —

Freiburg. Marcellin Vesin, Lehrer in Bulle, tritt nach 46-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Volk und Behörden ehren den treuen Erzieher in offener Anhängerlichkeit und franz. Liebenswürdigkeit. —

Frankreich. Nach neuesten Gesetzeserlassen stellt sich der Anfangsgehalt auf 1200 statt bisher 1100 Fr. Des Weiteren ist die Gehalt-Skala eine klassen- und stufenweise von 1500 bis maximal 2500 Fr. und für Lehrerinnen von 1400 bis 2300 Fr. Lehrerinnen-Witwen mit Kindern sind in der Pensionsberechtigung den Lehrern gleichgestellt. An Stelle der bisher üblichen 2 Pausente tritt nun ein einziges und einmaliges, also eine Erleichterung.

* Beitschriftenschau.

15. La Educación Hispano-Americana. Revista mensual de pedagogia teórica y práctica publicada Aajo la dirección del R. P. Rumón Ruiz Amado S. J.

Inhalt von No. 24: Noticia pedagógicas. — Gracias á Dios! — Bibliotecas parroquiales y populares (Fernando Mata). — La religión y la formación del carácter (Dr. F. W. Foerster). — La Escuela y el campo escolar (Andrés Manjón). — Educación de la Imaginación (Pedro Borrós, S. J.) — La Aritmética en el primer grado de las escuelas graduadas (J. Maestre). — La Federación Internacional del Magisterio Católico. — Disposiciones legales. — Libros. — Suplemento Ordinario. — Amad á los ninos! (P. Ruiz Amado). — Suplemento Extraordinario. — Final y Cuestionario.

16. Die kath. Volksschule. Fachblatt für Lehrer und Rätecheten. Organ des kathol. Tiroler Lehrerverein, des kathol. Lehrerverein für Vorarlberg und des Diözesan-Bäzilienvereins Brixen.

Monatlich 2 Mal. — 4 Kr. — Verlag: Brixen, Weißenturmgaße 1.

Inhalt von No. 23: Fürstbischof Dr. Franz Egger. — Vom kathol. Tiroler Lehrerverein. — Generalversammlung des kath. Lehrerdereins von Vorarlberg. — Friedrich der Große über Rousseau. — Eine Weihnachtserzählung. — Mitteilungen. — Weihnachts-Büchertisch. — Briefkasten der Schriftleitung.

17. Deutscher Hausschul. Illustrierte Familienzeitschrift. — 24 Hefte à 30 Pfg. Verlag: Friedrich Pustet in Regensburg und Rom. —

Inhalt des 5. Heftes: Das Licht des Hauses. Sozialer Roman. — Die Nikolausstadt. Ein Besuch des apulischen Vari. — Ostafrikanische Stimmbilder. — Waldbauern. Roman. — Aus der Geschichte Adrianopels. — Unholdinnen der Schlangenwelt. — Die Parole. Erzählung. — Nikolaustag. — Die Herrgottschmiede von St. Ulrich. — Dr. Felix von Hartmann, der neue Erzbischof von Köln. — Himmelserscheinungen im Dezember 1912 und Neues über die Vorgänge in der Lusthöhle der Erde. — Weihnachtsbücherschau. — Briefkasten. — **Haus- und Chronik:** Rundschau. Bilderschau. — Für die Frauenwelt: Adventglöckchen. Das soziale Gewissen. Künstlerischer Wandschmuck. Spiele für den Weihnachtsfeier. Vermischtes. — Für die Jugend: Der Brotbringer. Eine Nikolausgeschichte ohne Nikolaus. Unterhaltung. — 46 Illustrationen.

18. Schweiz. Rundschau. Red.: Dr. A. Gisler, R. Müller und Hans von Matt. — 6 Hefte zu 6 Fr. Verlag: Hans von Matt in Stans.

Inhalt des 1. Heftes vom 13. Jahrgang: Vom Berg der Seligkeiten. — Eine Blume auf Ketteler's Grab. — Weihnacht der Großen. — Willensfreiheit und Gesetz von der Erhaltung der Kraft. — Mosaic. — Tierpsychologisches. — Sturm. — Die medizinische Sensation in der Tagespresse. — Dante, sein Leben und sein Werk I. Das Zeitalter und die Heimat Dantes. — Sonnenfunken. — Pilatussagen. 2. E Trachegsicht. — Dazu „Kleine Beiträge“ und „Liter. Umschau“. —

19. Oesterr. Pädag. Warte. Lehrer- und Lehrerinnen-Zeitung. — 2 Mal des Monats. — Verlag: Wien I, Annagasse 6. — 4 Kr. —

Inhalt von Heft 3 des VIII. Jahrganges: Grenzen und Gefahren der experimentellen Psychologie. Von Dr. C. Gutberlet. — Fortschritte der Unterrichtstechnik im ersten Schuljahr. — Pädagogik und Moralphilosophie. — Hauptversammlung des Lehrervereines Dr. Lorenz Kellner. — Das neue Substitutionsnormale für Wien. — Mitteilungen. — Aus den Vereinen. — Bücherschau. — Verschiedenes. — Inserate.

Literatur.

1. Unspunnen. Historische Erzählung aus dem Berner Oberland von Gertrud von Wenckstern. — 146 S. Verlag: Art. Institut Orell Fühl. Geb. 3 Fr.

Die alte Ruine Unspunnen im Berner Oberland gibt der anregend geschriebenen Geschichte Titel und manches stoffliche Detail. Die ganze Erzählung spielt im frühen Mittelalter und bietet einen wertvollen Beitrag zur geschichtlichen Erzählungsliteratur unseres Landes. Die Verfasserin schreibt edel und anschauend, ohne sich aber allzutief in den Geist des frühen Mittelalters und in den der kath. Kirche und ihrer Gebräuche eingelebt zu haben.

2. Charakterbilder der kath. Frauenwelt. Gesammelt von Paulina Herber und Maria Grisar. Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Es liegen vor: 1. Die Frauen des kirchlichen Altertums I Mt. und zweitens Charakterbilder der biblischen Frauenwelt Mt. 2.40. Das erste Bändchen stammt von Prof. Dr. J. P. Kirsch und zeichnet speziell 15 Frauenspersonen bis zur Zeit von Julian dem Apostaten. Anregende Bilder, reich an Belehrung und noch reicher an Erbauung. —

Das zweite Bändchen ist umfangreicher und stammt aus der Feder von Bischof Dr. Faulhaber. Es zeichnet Rachel, Maria und Anna, Debora und Dalila und eine Reihe Frauen bis „zur Mutter des Herrn“. Wir finden trefflich charakterisiert an der Hand dieser Beispiele die hausrechtliche, die